



9

Mach dir vor Beginn der Ausbildung ein möglichst genaues Bild vom Betrieb. Von den Leuten. Von der Arbeit, die dort gemacht wird. Von deinen täglichen Aufgaben.

10

Verträge sind zu erfüllen. Lies die Bestimmungen durch, bevor du unterschreibst. Lies sie durch, bevor du anfängst. Nimm sie stets vor, wenn du im Zweifel bist.

11

Was du für eine korrekte Ausbildung brauchst - Literatur, Materialien, Werkzeuge, Berichtshefte - du hast Anspruch darauf. Sag danke & halt die Sachen in Ehren.

12

1. Tag: Zeig dein Interesse. Zeig deinen Eifer. Hör genau zu. Hab keine Angst zu fragen. Denk mit. Versuch nicht, alles sofort zu verstehen. Sei furchtbar nett.

13

Am 1. Tag: Wenn du unsicher bist, sei unsicher. Wenn du schüchtern bist, sei schüchtern. Wenn du Angst hast, sei tapfer. Sofern du nicht gut drauf bist, lächle.

14

Konzentrier dich am Anfang mehr auf deinen Job als darauf, sofort Freundschaften zu schließen. Gib dir selbst Zeit. Lass anderen Zeit, dich kennen zu lernen.

15

Überspiel nicht deine Unsicherheit. Du brauchst nicht falsch oder frech sein. Du brauchst dich aber auch nicht kleiner, dümmer, ahnungsloser machen als du bist.

16

Führe Anweisungen aus. Der Moment, in dem du von Vorgesetzten welche erhältst, ist so gut wie immer nicht der optimale Moment, um die Anordnungen anzuzweifeln.

17

Zeig Stetigkeit in allen Dingen. Man will auf dich zählen, dir vertrauen, sich auf dich verlassen. Sei pünktlich. Halt Zeitpläne ein. Liefere stets Qualität ab.

18

Eifere den besten Mitarbeitern im Betrieb nach. Lern von allen. Zeig dein Interesse. Liefere immer ein bisschen mehr, als man von dir verlangt. Sei verlässlich.

19

Halte dich an die Regeln, auch wenn Kollegen sich nicht daran halten. Belass andere im Glauben, sie wären privilegiert, unangreifbar oder etwas Besseres als du.

20

Gewöhn dir Ordnungssinn & eine Aufräumroutine an. Pfleg dein Werkzeug. Kauf vom eigenen Geld ein erstklassiges Tool, das du dir eigentlich nicht leisten kannst.



21

Bleib diskret & verschwiegen in betrieblichen Dingen. Das meiste geht Außenstehende nichts an. Vieles geht Kollegen nichts an. Red dich nicht um Kopf & Kragen.

22

Führ Tagebuch. Nutze ein Diktiergerät, wenn du nicht schreiben magst. Notiere, was vom Tag übrigbleibt. Nimm dich selbst & dein Handeln ernst. Liefere Berichte.

23

Nutze für Berichte, Reports, Hausarbeiten etc. den PC. Schreibe dein Tagebuch drauf. Texte verarbeiten, präzise formulieren brauchst du immer unabhängig vom Beruf.

24

Zieh im Berichtsheft alle Register: Notiere Projektentwürfe, Skizzen, Aufrisse, Berechnungen, Visionen, Ideen. Arbeite mit der digitalen Kamera. Visualisiere es!

25

Fühl dich verantwortlich. Besteh darauf, dass man dir was zutraut. Suche dir Bewährungsproben. Liefere Ideen. Knie dich voll rein. Trage zum Geschäftserfolg bei.

26

Eigenkündigungen sind auch in der Probezeit meistens mittlere Katastrophen. Wirf nichts einfach hin. Entwickle mit kompetenten Erwachsenen deine Exit-Strategie.

27

Nutze jede Möglichkeit, zusätzliche Seminare, Trainings, Workshops zu besuchen. Lerne mehr, als man dir beibringen will. Für's Lernen gilt: Genug ist nicht genug.

28

Verhalte dich zu jeder Zeit deiner Ausbildung so, dass dein Ausbilder danach als Referenzperson Auskunft über deine fachliche & persönliche Eignung geben kann.

29

Lerne, Kritik anzunehmen. Lerne, nicht alles persönlich zu nehmen. Lerne, professionell, gelassen & freundlich zu bleiben. Lerne, niemals auszulernen. Lerne weiter.

30

Denke nach dem ersten Drittel deiner Ausbildung schon an die nächsten Schritte. Definiere dich über die langfristigen Ziele. Deine Karriere - Weg hat erst begonnen.

Danke für Dein aufmerksames Lesen dieser 30 x 160 Zeichen. Die Blitz-Einweisung für Ausbildungssuchende *sms Bewerber: 40 x 160 Zeichen* kannst Du Dir kostenlos auf jova-nova.com herunterladen. Schönen Gruß vom Bewerbungshelfer!

© 2005 Gerhard Winkler, jova-nova.com